



ISKCON50 1966–2016: Joy of Devotion

Die Hare-Krishna-Bewegung
feiert das 50-jährige Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

Pressemitteilung, 1. April 2016

Kurzbiografie

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada

Gründer-Acharya der Internationalen Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein (ISKCON)

Als His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada am 19. September 1965 an Bord eines Frachters im New Yorker Hafen anlandete, nahmen nur wenige Menschen davon Kenntnis. Er war aber kein gewöhnlicher Ankömmling, hatte er sich doch zum Ziel gesetzt, eine uralte Religion indischer Herkunft in der westlichen Welt bekannt zu machen. Er konnte dieses Ziel bis zu seinem Verscheiden im Alter von 81 Jahren am 14. November 1977 erreichen, denn er hatte 1966 die Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein (ISKCON) ins Leben gerufen und sie zu einer weltweiten Gemeinschaft mit über 100 Tempeln, Ashrams und Kulturzentren heranwachsen sehen.

Shrila Prabhupada wurde am 1. September 1896 als Abhay Charan De in eine fromme Hindu-Familie aus Kolkata, dem damaligen Kalkutta, geboren. Als Jugendlicher, der unter der britischen Kolonialherrschaft aufwuchs, engagierte er sich in Mahatma Gandhis Widerstandsbewegung, die Indiens Unabhängigkeit zum Ziel hatte.

Ein Treffen mit dem bedeutenden Gelehrten und religiösen Anführer Srila Bhaktisiddhanta Saraswati sollte jedoch Abhays zukünftige Berufung entscheidend prägen. Srila Bhaktisiddhanta war eine der Autoritäten der Gaudiya-Vaishnava-Glaubensrichtung, einer monotheistischen Tradition innerhalb der Hindu-Kultur, und bat Abhay, der englischsprechenden Welt Krishnas Lehren zu vermitteln. Abhay wurde im Jahre 1933 Srila Bhaktisiddhantas Schüler und machte sich daran, dem Ersuchen seines Lehrmeisters nachzukommen. Abhay, später unter dem Ehrentitel A. C.



ISKCON50 1966–2016: Joy of Devotion

Die Hare-Krishna-Bewegung
feiert das 50-jährige Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

Bhaktivedanta Swami bekannt, verbrachte die nächsten 32 Jahre mit der Vorbereitung seiner Reise in den Westen.

Im Alter von 69 Jahren reiste Srila Prabhupada 1965 auf einem Frachter nach New York. Die Reise war heimtückisch, und der ältere Geisteslehrer erlitt zwei Herzinfarkte. In den Vereinigten Staaten kam Srila Prabhupada mit nur sieben Dollar in indischen Rupien sowie seinen Übersetzungen heiliger Sanskrit-Texte an und begann, die zeitlose Weisheit des Krishna-Bewusstseins zu verkünden.

Seine Botschaft des Friedens und der Barmherzigkeit fand bei vielen jungen Menschen Anklang, so dass sich ihm einige als ernsthafte Schüler der Krishna-Tradition anschlossen. Mit Hilfe dieser Schüler mietete Srila Prabhupada einen kleinen Laden in der New Yorker Lower East Side als Tempel an. Am 13. Juli 1966 ließ er seine Organisation offiziell in New York registrieren und gründete damit formal die »International Society for Krishna Consciousness« (ISKCON).

In den elf folgenden Jahren reiste Srila Prabhupada auf Vortragsreisen elfmal um die Erde und überbrachte Sri Krishnas Lehren an Tausende von Menschen auf sechs Kontinenten. Männer und Frauen jedweden Hintergrunds und aus allen Lebensbereichen schlossen sich ihm an, um bei der Verbreitung seiner Botschaft behilflich sein zu können. Mit ihrer Hilfe eröffnete Srila Prabhupada auf der ganzen Welt ISKCON-Zentren und -Projekte. Von ihm inspiriert, gründeten Krishna-Geweihte Tempel, Bauernhofgemeinschaften, Lehreinrichtungen und nicht zuletzt »Food for Life«, das weltgrößte Hilfswerk für vegetarische Bedürftigenspeisung. Mit dem Wunsch, die Wurzeln des Krishna-Bewusstseins im Ursprungsland zu pflegen, kehrte Srila Prabhupada mehrmals nach Indien zurück, wo er eine Renaissance der Vaishnava-Tradition auslösen konnte. In Indien öffnete er Dutzende von Tempeln einschließlich großer Zentren in den heiligen Städten Vrindavan und Mayapur.

Srila Prabhupadas bedeutendster und wirkungsvollster Beitrag sind wohl seine Bücher. Er verfasste mehr als 70 Bände über die Krishna- Tradition, die von Gelehrten wegen ihrer Authentizität, Tiefe, Traditionstreue und



ISKCON50 1966–2016: Joy of Devotion

Die Hare-Krishna-Bewegung
feiert das 50-jährige Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

Klarheit hoch geehrt werden. Mehrere seiner Bücher werden an Universitäten als Unterrichtsmaterial benutzt. Seine Schriften wurden inzwischen in 76 Sprachen übersetzt.

Wichtigste Werke: *Bhagavad-gita wie sie ist*, die kommentierten Übersetzungen von *Srimad-Bhagavatam* (12 Bände) und *Sri Caitanya-caritamrita* (11 Bände).

Jubiläum

In Deutschland wird das 50-jährige Jubiläum mit vielfältigen Veranstaltungen feierlich begangen.

Wir informieren Sie gern über den Veranstaltungsplan. Wenn Sie an einzelnen Feiertagen an einem Programm in einem Tempel in ihrer Nähe teilnehmen wollen, unterstützen wir Sie gern bei Organisation und Recherche.